



Diözesane Frauenkommission Linz

FrauenPredigthilfe 48/2006

## DIE KÖNIGIN VON SABA BEGEGNET DER GÖTTLICHEN WEISHEIT

Erscheinung des Herrn

*Mag.<sup>a</sup> Irmgard Lehner, Wels*

### SCHRIFTTEXTE

Alternativlesung: 1 Kön 10, 1-13 Evangelium:  
Mt 2, 1-12

### EINLEITUNG

Königinnen und Könige der Sternsingeraktion bevölkern heute unsere Kirche. Sie waren in den letzten Tagen in unserer Pfarre unterwegs und sind vielen Menschen begegnet.

Um königliche Begegnungen geht es heute auch in den biblischen Texten:

In der Begegnung mit Salomo findet die Königin von Saba die göttliche Weisheit im König. In der Begegnung mit Jesus finden die Sterndeuter die göttliche Weisheit im neugeborenen Kind.

Öffnen wir unsere Herzen jetzt für die Begegnung mit Gott in dieser Feier und schauen wir voll Aufmerksamkeit, wo sich die göttliche Weisheit in unserem Leben finden lässt.

### KYRIE

Jesus Christus, Kind der göttlichen Weisheit, du ergreifst unsere Herzen.  
Herr, erbarme dich unser.

Jesus Christus, Kind der göttlichen Weisheit, du erleuchtest unsere Wege.  
Christus, erbarme dich unser.

Jesus Christus, Kind der göttlichen Weisheit, du befreist uns zum Leben in Fülle. Herr,  
erbarme dich unser.

## **Königin von Saba und Salomo**

Weit über die Grenzen Israels hinaus reicht die Berühmtheit des Königs Salomo und bis nach Saba in Arabien hört man von Salomos Weisheit und der Größe seines Gottes. Die märchenhaft reiche Königin von Saba macht sich auf eine Reise von mehreren Jahren, um diesem König Salomo zu begegnen. Sie ist beeindruckt von seiner weisen Rede, von den prächtigen Bauten und sie preist seinen Gott, der Israel liebt und Salomo als König eingesetzt hat, um in seiner Weisheit für Recht und Gerechtigkeit zu sorgen.

Wertvolle Geschenke bringt sie mit nach Jerusalem, und reich beschenkt reist sie wieder ab. Eine glückliche Begegnung, ein Dialog unter Ebenbürtigen hat zwischen der Königin von Saba und König Salomo statt gefunden.

Sehr viel mehr ist der biblischen Erzählung nicht zu entnehmen – detailreicher sind da unzählige Geschichten der jüdischen, arabischen und afrikanischen Literatur, die sich auf die Begegnung der Königin von Saba und König Salomo beziehen, sowie die Darstellungen der bildenden Kunst, der Musik und der Literatur späterer Jahrhunderte. Sie erzählen von einer großen Liebesgeschichte zwischen den beiden, der auch ein Sohn geschenkt wird. In Äthiopien wurde die Königin von Saba lange Zeit als Stammutter des Königshauses angesehen – und König Salomo als Stammvater.

## **Chokmah, Sophía, die göttliche Weisheit**

Die Königin von Saba gilt auch als Königin der Weisheit – und Weisheit ist jene Qualität, die die biblischen Texte unseres Festes verbindet:

Die Königin von Saba begegnet der göttlichen Weisheit in Salomo.

Die Sterndeuter begegnen der göttlichen Weisheit im neugeborenen Kind.

Die göttliche Weisheit, im Hebräischen Chokmáh, im Griechischen Sophía, wird im Ersten Testament als eine Seite Gottes beschrieben, sie tritt aber auch als eigene Person auf.

Die göttliche Weisheit, die Sophía, bietet ein weibliches Gottesbild im Ersten Testament, sie wird als Tochter oder auch als Geliebte Gottes beschrieben. Sie ist erfahrene Ratgeberin und praktische Lehrerin, kluge Beraterin und listige Führerin, voll gestalterischer und schöpferischer Kraft. Wer ihr folgt, kann glücklich leben. Wer mit der Weisheit lebt, setzt sich für Gerechtigkeit und Solidarität ein: füreinander handeln, aufeinander hören, aneinander denken – sind dann zentral. Es geht darum, mit der göttlichen Weisheit als Partnerin zu leben, sie zu lieben und so die Welt zu gestalten. Auch der weise König Salomo wird aus dieser Tradition beschrieben. Die göttliche Weisheit wird immer dort spürbar, wo jemand in innigem Verhältnis mit ihr steht, sie liebt, in ihr aufgeht, sie verkörpert.

Als innergöttlicher Aspekt ist die Weisheit die dynamische, aktive Seite Gottes, die schöpferische und in der Welt erlebbare Seite, die grenzenlose Güte den Geschöpfen

gegenüber, die liebende Zuwendung, das empathische Mitfühlen, die lebendige Verbundenheit alles Geschaffenen untereinander und mit Gott.

Die Weisheit ist in allen drei göttlichen Personen präsent – im Schöpfergott, im heiligen Geist, auch in Jesus Christus. Dieser wird, besonders in der Bildsprache des Markus-Evangeliums (in einer Form reflektierter Mythologie), als Gesandter, ja sogar als Inkarnation der göttlichen Sophía dargestellt.

### **Wo finde ich die göttliche Weisheit?**

Die Königin von Saba macht sich also auf die Suche nach der göttlichen Weisheit in Salomo, die Sterndeuter machen sich auf die Suche nach der göttlichen Weisheit im neugeborenen Kind.

Wo finde ich die göttliche Weisheit?

Die Königin von Saba und die Sterndeuter werden an völlig unterschiedlichen Orten fündig. Ich würde mich heute eher an die Sterndeuter halten. Sie finden die göttliche Weisheit am Rand der Gesellschaft, bei den Armen und Unbedeutenden – nicht in den Palästen, nicht im Zentrum von Reichtum und Macht.

Es fällt oft gar nicht so leicht, die göttliche Weisheit bei den Kleinen und Armen zu suchen, bei den Arbeitslosen, den Flüchtlingen, den mit ihren Lebensentwürfen Gescheiterten, bei den Asylantinnen und Asylanten. Menschen, die an den Rändern der Gesellschaft leben, können viel beitragen zu einer Veränderung in Richtung mehr Gerechtigkeit und Frieden. Sie öffnen mir die Augen für Unrecht, das geschieht: für verfehlte Formen des Wirtschaftens und der Gestaltung der Gesellschaft, dafür, was krank macht und Menschen in Abhängigkeiten und Elend bringt. Wenn ich Menschen an den Rändern mehr Stimme und Raum zugestehe, dann gibt es auch mehr Stimme und Raum für die göttliche Weisheit.

Die Sterndeuter sind diesen Weg voraus gegangen, sie haben die göttliche Weisheit gefunden und haben davon weiter erzählt.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Dreikönigsaktion, deren Abschluss wir heute feiern, gehen den gleichen Weg: sie stellen Notleidende in den Mittelpunkt, um über ihr Schicksal zu informieren und für sie Geld zu sammeln. Sie brechen auf bis an die Ränder der Pfarre und verkünden die frohe Botschaft von der Geburt der göttlichen Weisheit in Jesus und schreiben den Segen Gottes an die Türen.

Und ihr Königinnen und Könige steht so in der guten Tradition der Sterndeuter und der Königin von Saba, die die Größe Gottes gepriesen hat. Wir können viel von euch lernen.

## GEBETE

Tagesgebet:

Gott, Quelle aller Einsicht, du bist den Völkern erschienen, nicht als einer der Mächtigen, sondern als Kind auf dem Schoß einer Frau.

Gib uns die Gnade, dich dort zu suchen, wo du gefunden werden kannst.

Lege in uns die Sehnsucht nach deiner göttlichen Weisheit, so dass wir uns auf den Weg machen so wie die Königin von Saba und die Sterndeuter. Darum bitten wir durch Jesus Christus, den Sohn der Weisheit und unseren Bruder. Amen.

Schlussgebet:

Gott, wir danken dir, dass du uns nahe kommst im Wort und in Brot und Wein.

In deiner Weisheit bist du, SchöpferIn, mit allem, was lebt, verbunden. In Jesus ist deine Weisheit für uns greifbar geworden, in ihm hast du die Erde berührt und dich uns Menschen liebend zugewandt. Sende uns den Geist deiner göttlichen Weisheit, damit wir solidarisch leben und unserer Welt mehr Liebe und Gerechtigkeit bringen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, Gotteslicht und Menschenkind – heute und morgen und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Verwendete Literatur:

Große Frauen der Bibel in Bild und Text, hg. v. Herbert Haag/ Dorothee Sölle/ Joe Kirchberger, Freiburg 1993

Weisheit und Frau Sophia (=Bibel und Kirche 4/2004)

Kompendium Feministische Bibelauslegung, hg. v. Luise Schottroff / Marie-Theres Wacker, Gütersloh 21999

Katholische Jungschar Österreich, Aktionsheft zur Sternsingeraktion 2006

---

Anfragen und Rückmeldungen richten Sie bitte an:

Diözesane Frauenkommission Linz, 4021 Linz, Kapuzinerstraße 84, Tel. 0732/7610-3010 e-mail: [frauenkommission@dioezese-linz.at](mailto:frauenkommission@dioezese-linz.at)